

Jahresabschluss zum 31.12.2011

**BASF Future Business GmbH,
Ludwigshafen am Rhein**



The Chemical Company

BASF Future Business GmbH, Ludwigshafen am Rhein
Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände			
Übrige Rechte und Werte	32.271,57		48
	<u>32.271,57</u>		<u>48</u>
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.175,10		25
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	62.000.000,00		62.000
		<u>62.049.446,67</u>	<u>62.073</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344.538,83		141
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	12.321.695,21		28.888
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.588.690,04		45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	55.493,48		27
		<u>18.310.417,56</u>	<u>29.101</u>
II. Kassenbestand			
		365,01	1
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		64.929,76	7
		<u>80.425.159,00</u>	<u>91.182</u>

PASSIVA	31.12.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00		2.000
II. Kapitalrücklage	63.000.000,00		63.000
III. Gewinnvortrag	747.459,01		747
		<u>65.747.459,01</u>	<u>65.747</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	2.198.597,00		1.977
2. Sonstige Rückstellungen	4.955.315,00		3.195
		<u>7.153.912,00</u>	<u>5.172</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 241.875,00, i. Vj. T€ 110)	241.875,00		110
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.874.259,79, i. Vj. T€ 6.196)	5.874.259,79		6.196
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.301.587,25, i. Vj. T€ 13.896)	1.301.587,25		13.896
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 106.065,95; i. Vj. T€ 61)	106.065,95		61
		<u>7.523.787,99</u>	<u>20.263</u>
		<u>80.425.159,00</u>	<u>91.182</u>

BASF Future Business GmbH, Ludwigshafen am Rhein
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 1

	2011		2010	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		3.015.022,01		137.637,40
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.138.054,19		7.827.680,50
--davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 5.223,84 (i. Vj. € 669,95)--				
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		16.877.073,06		9.476.926,31
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.826.961,32		3.915.313,55	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	426.254,50	4.253.215,82	680.863,33	4.596.176,88
--davon für Altersversorgung € 71.219,59 (i. Vj. € 337.759,58)--				
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.606,97		133.529,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.379.554,44		6.215.482,54
--davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 404,17 (i. Vj. € 5.218,84)--				
7. Erträge aus Beteiligungen		5.567.017,42		0,00
--davon aus verbundenen Unternehmen € 5.567.017,42 (i. Vj. € 0,00)--				
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		39.260,02		17.530,02
--davon aus verbundenen Unternehmen € 21.935,51 (i. Vj. € 7.311,93)--				
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		13.242.613,05
--davon an verbundene Unternehmen € 0,00 (i. Vj. € 13.242.613,05)--				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		134.940,26		123.674,22
--davon an verbundene Unternehmen € 8.649,21 (i. Vj. € 2.878,22)-- --davon aus Rückstellungsabzinsung € 106.192,00 (i. Vj. € 120.786,00)--				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-9.912.036,91		-25.805.554,44
12. Außerordentliche Erträge		0,00		8.210,35
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		223.953,00
14. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-215.742,65
15. Ergebnis vor Verlustübernahme		-9.912.036,91		-26.021.297,09
16. Erträge aus Verlustübernahme		9.912.036,91		26.021.297,09
17. Jahresüberschuss		0,00		0,00

BASF Future Business GmbH, Ludwigshafen am Rhein
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2011
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände				
Lizenzen	0,00			0,00
Übrige Rechte und Werte	78.814,60			78.814,60
	<u>78.814,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>78.814,60</u>
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.508,45	3.305,90	3.536,31	58.278,04
	<u>58.508,45</u>	<u>3.305,90</u>	<u>3.536,31</u>	<u>58.278,04</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	62.000.000,00			62.000.000,00
2. Beteiligungen	6.987.701,60			6.987.701,60
	<u>68.987.701,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>68.987.701,60</u>
	<u>69.125.024,65</u>	<u>3.305,90</u>	<u>3.536,31</u>	<u>69.124.794,24</u>

01.01.2011	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2011	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge		31.12.2011	31.12.2010
€	€	€	€	€	€
0,00			0,00	0,00	0,00
31.214,00	15.329,03		46.543,03	32.271,57	47.600,60
31.214,00	15.329,03	0,00	46.543,03	32.271,57	47.600,60
33.296,02	11.277,94	3.471,02	41.102,94	17.175,10	25.211,43
33.296,02	11.277,94	3.471,02	41.102,94	17.175,10	25.211,43
0,00			0,00	62.000.000,00	62.000.000,00
6.987.701,60			6.987.701,60	0,00	0,00
6.987.701,60	0,00	0,00	6.987.701,60	62.000.000,00	62.000.000,00
7.052.211,62	26.606,97	3.471,02	7.075.347,57	62.049.446,67	62.072.812,03

BASF Future Business GmbH, Ludwigshafen am Rhein

Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Unternehmen, Sitz	Anteil Kapital	Eigenkapital		Ergebnis des Geschäftsjahres	
Unmittelbarer Anteilsbesitz					
BASF Venture Capital GmbH, Ludwigshafen	100 %	T€	62.801	T€	0
Mittelbarer Anteilsbesitz					
baseclick GmbH, Tutzing (Deutschland)	72,8%	T€	517 ²⁾	T€	-518 ²⁾
Nanomas Inc., Binghampton, 13902 New York (USA)	39,2%	T\$ ¹⁾	278 ²⁾	T\$	-1.813 ²⁾
UltraCell Corporation, 94551 Livermore (USA)	23,4%	T\$ ¹⁾	-3.326 ²⁾	T\$	-2.877 ²⁾
BASF Biorenewable Beteiligungs GmbH & Co KG	100,0%	T€	10	T€	0

¹⁾ 1 € = 1,2939 \$ (per 30.12.2011)

²⁾ Jahresabschluss per 31. Dezember 2010

BASF Future Business GmbH, Ludwigshafen am Rhein

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Seit dem 1. Januar 2010 werden die HGB-Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes angewandt.

Gemäß § 267 Abs. 1 HGB gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnlich Nutzungsdauer vermindert. Bis zum 31. Dezember 2009 angeschaffte technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, bauliche Betriebsvorrichtungen und andere bewegliche Anlagen werden überwiegend degressiv mit planmäßigem Übergang auf lineare Abschreibungen, falls diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führen, abgeschrieben. Die ab dem 1. Januar 2010 angeschafften beweglichen Anlagegüter werden ebenso wie das unbewegliche Anlagevermögen linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten € 150,00, aber nicht € 1.000,00 übersteigen, wurden bis zum 31. Dezember 2009 jährlich in einen Sammelposten eingestellt, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Seit dem 1. Januar 2010 werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die € 410,00 nicht übersteigen, sofort abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zuschreibungen auf die Beteiligungen werden vorgenommen, sobald der Grund für die außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfall- und Kreditrisiken werden durch Abschreibungen auf niedrigere beizulegende Werte berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** wird mit dem Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen und Rentenanpassungen von 2,75 %. Die Abzinsung erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre, der einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren entspricht und 5,14 % beträgt.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um die voraussichtlichen zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, Verluste oder Aufwendungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zu den am Abschlussstichtag gültigen Kursen bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang/1) dargestellt.

2. Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB ist in der Anlage zum Anhang/2 in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin betreffen vor allem Forderungen aus Verlustübernahmen (T€ 9.912; i. Vj. T€ 26.024) und im Übrigen Forderungen aus der Weiterbelastung von Forschungskosten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Gewinnübernahme gegen die BASF Venture Capital GmbH und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital (T€ 2.000) der Gesellschaft ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Der Gewinnvortrag von T€ 747 betrifft einen vororganschaftlichen Gewinn.

5. Sonstige Rückstellungen

Verpflichtungen aus Zeitwertkonten mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 413 stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 413 gegenüber. Die historischen Anschaffungskosten des Vermögens betragen T€ 452. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um gemischte Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds. Die Zeitwerte wurden aus den Börsenkursen der enthaltenen Aktien-, Renten- und Geldmarktanteile ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Personalverpflichtungen und ausstehende Rechnungen.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin betreffen Cash Pool-Verbindlichkeiten (T€ 4.115; i. Vj. T€ 4.766) und im Übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Dienstleistungs- und Forschungsverträgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Vorjahr vor allem Verlustübernahmen (T€ 13.243) und im Übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen T€ 106 (i. Vj. T€ 59) Verbindlichkeiten aus Steuern.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen den Forschungsaufwand der Gesellschaft für sowohl eigene Forschungsprojekte als auch Forschungsprojekte des Gesellschafters.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sonstige Steuern in Höhe von T€ 4 (i. Vj. T€ 3).

3. Außerordentliches Ergebnis

Auf Grund der Bewertungsanpassung im Rahmen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zum 1. Januar 2010 wurden die Pensionsrückstellungen neu ermittelt. Daraus ergaben sich außerordentliche Aufwendungen in Höhe von € 223.953,00. Die Zeitwertermittlung des Deckungsvermögens der flexiblen Zeitwertkonten führte zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von € 8.210,35.

E. Sonstige Angaben

1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BASF SE

Mit der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, als herrschendem Unternehmen besteht seit dem 1. Januar 2002 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Weiterhin bestehen mit der BASF SE Organschaftsverträge, die die Körperschaftsteuerumlagen sowie die Gewerbesteuerumlagen und die Umlagen für IHK-Beiträge regeln.

2. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BASF Venture Capital GmbH

Mit Vertrag vom 19. November 2002 hat die Gesellschaft als herrschendes Unternehmen mit Wirkung zum 1. Januar 2002 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BASF Venture Capital GmbH, Ludwigshafen am Rhein, auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Ferner bestehen mit der BASF Venture Capital GmbH Organschaftsverträge, die die Körperschaftsteuerumlagen sowie die Gewerbesteuerumlagen und die Umlagen für IHK-Beiträge regeln.

3. Organe

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist bestellt:

Dr. Thomas Weber, Limburgerhof, Diplom-Chemiker

Auf die Angabe der Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird gemäß § 288 HGB verzichtet.

4. Konzernzugehörigkeit

Die BASF Future Business GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der BASF SE in Ludwigshafen am Rhein. Diese stellt einen Konzernabschluss nach den von der EU übernommenen IFRS-Richtlinien und einen Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB auf, in den die Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Ludwigshafen am Rhein, den 27. Januar 2012

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, slanted strokes that form a stylized, illegible name.

Dr. Weber